

Inhaltsverzeichnis

1. Zwischen (Auf)Bruch und (Un)Ordnung: eine Einleitung	7
2. Die Herausforderungen der Theorien radikaler Demokratie	13
2.1. Die Theorien radikaler Demokratie	15
2.2. Theorien radikaler Demokratie in der ideenpolitischen Kontroverse	25
2.3. Die Frage der Institutionen in den Theorien radikaler Demokratie	36
2.4. Das Defizit der Defizitdebatte und eine Fragestellung	67
3. Die Vielfalt der Institutionenverständnisse: Eine Heuristik	77
3.1. Klassische soziologische Institutionentheorien	81
3.2. Institutionen in der Politikwissenschaft	90
3.3. Die Heuristik der Vielfalt und die Frage des Politischen	118
4. Chantal Mouffes radikale und agonistische Demokratietheorie	127
4.1. Etappen der Theorieentwicklung bei Chantal Mouffe	129
4.2. Chantal Mouffes politische Theoriekonzeption	139
4.2.1. Diskurs und Hegemonie: Eine Theorie des Sozialen und des Politischen	143
4.2.2. Mouffe und der Liberalismus	157
4.2.3. Mouffe und die Demokratie	177
4.3. Institutionen bei Chantal Mouffe	200
4.3.1. Klassische politische Institutionen im Fokus	204
4.3.2. Neo-institutionalistische Perspektiven und informelle Institutionen	223
4.3.3. Leitideen, anthropologische Motive und mögliche Entlastungsmechanismen	236
4.3.4. Von prekären sozialen Institutionen zum Politischen der Institutionen	243

4.3.5. (Un-)Möglichkeiten institutionellen Wandels	251
4.4. Zusammenfassung und ein Desiderat	260
5. Institutionen in der Debatte um die Theorien radikaler Demokratie	269
5.1. Der politiktheoretische Beitrag von Jacques Rancière	270
5.2. Soziale Institutionen	279
5.3. Klassische politische Institutionen	301
5.4. Alternative Institutionen der Entscheidung und Steuerung	334
5.5. Institutionen der politischen Differenz	361
6. Fazit und Ausblick	371
Literaturverzeichnis	381
Danksagung	413